

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 438.

Halle, Mittwoch den 8. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 6. December. Der Prinz Karl ist in der Nacht vom 4. zum 5. durch Schmerzen öfters beunruhigt worden; das Fieber hatte nicht zugenommen. In dieser Nacht hat Sr. Königliche Hoheit zwei Stunden geschlafen, den übrigen Theil der Nacht unruhig und unter Fieberbewegungen verbracht. Gegen Morgen zeigte sich ein Nachlassen in den Krankheits-symptomen.

[Vierte Sitzung der Ersten Kammer am 4. Decbr.] Eröffnung der Sitzung 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Präsident Graf Wittberg. Am Ministerlich Niemand. Nach Verlesung des Protokolls folgen einige Abklärungen; hierauf die Bereidigungen der Abgeordneten, indem die bereits früher vorbereiteten auf ihren geleisteten Eid verwiesen, und 34 neuingetretene Mitglieder einzeln vereidigt werden. Bei der nun folgenden Wahl des ersten Präsidenten waren anwesend 93, absolute Majorität: 47. Es erhielten Stimmen: Graf Wittberg 91, Graf Arnim-Hoyneburg 1, Graf Frenpliz 1 Stimme. Ersterer ist demnach erwählt und dankt für das gezeigte Vertrauen. Zu Vice-Präsidenten wurden gewählt: Dr. Brüggemann und Graf Frenpliz; Quästoren Dr. v. Zander und v. Prittwig-Kasimir. Schluß der Sitzung: 2 $\frac{1}{2}$ Uhr; nächste morgen Dienstag 11 Uhr. Auf der Tages-Ordnung: der Bericht der Geschäfts-Commission.

[Fünfte Sitzung der Zweiten Kammer am 6. December.] Eröffnung der Sitzung 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Alters-Präsident Lensing. — Tages-Ordnung: Wahl des Präsidiums. — Am Ministerlich: Das gesammte Staatsministerium. — Die Kammer geht nach einigen geschäftlichen Vorverhandlungen zur Wahl eines ersten Präsidenten der Kammer über. An Stimmzetteln werden 324 abgegeben, von denen 2 unbeschrieben sind; die absolute Majorität beträgt demnach 162. Davon erhalten Stimmen: Der Staatsminister Abg. Uhden 153, der frühere Präsident der Kammer Graf

Schwerin 113, der Febr. v. Waldbott-Bornheim 55, der Abg. v. Auerswald 1. Mitbin hat keiner der Kandidaten die nöthige Stimmzahl erhalten, und muß zur engeren Wahl geschritten werden. Da aber das Wahl-Reglement bestimmt, daß dieselbe zwischen den fünf Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, stattfinden soll, hier aber nur vier aufgestellt sind, so kommen sie sämtlich wieder auf die Wahl. Diesmal werden 325 Stimmzettel abgegeben, von denen 3 unbeschrieben sind. Die absolute Majorität beträgt also abermals 162 Stimmen. Davon erhalten: Abg. Uhden 155, Abg. Graf Schwerin 128, Abg. v. Waldbott-Bornheim 39 Stimmen. Es ist also abermals keine Majorität erzielt worden, und wird zur engeren Wahl zwischen den Abg. Uhden und Graf Schwerin geschritten. Es werden diesmal 327 Stimmzettel abgegeben, davon sind 42 Zettel unbeschrieben, mitbin ist die absolute Majorität 143. Es erhalten Stimmen der Abg. Uhden 154, der Abg. Graf Schwerin 131. Somit ist der Abg. Uhden zum ersten Präsidenten der Kammer auf 4 Wochen gewählt worden und wird als solcher proclamirt. Präsident Uhden: Meine Herren! Nach Ihrem Beschlusse bin ich zum vorläufigen Präsidenten dieser Kammer erwählt worden. Ich werde den Präsidentenstuhl nur mit einiger Besorgniß einnehmen können, da er bisher mit einem Manne besetzt war, der mit seltener Umsicht sein Amt verwaltet hat; es wird mir schwer fallen, ihm nachzukommen. Ich verspreche aber im Voraus ihm darin nachzusehen, daß ich mit derselben Unparteilichkeit meinen Pflichten als Präsident nachkommen werde. Gott möge mir seinen Segen dazu ertheilen. Zum Schluß bringt er dem Alters-Präsidenten den Dank der Kammer für dessen bisherige Wirksamkeit.

Ueber die „katholische Fraktion“ der zweiten Kammer schreibt man der „D. Volksh.“: „Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich auf circa 60. Von der Aufstellung eines besonderen Programms

Literarischer Tagesbericht.

An neuesten Schriften sind erschienen:
Böcker, M., allgemeine Baukunde des Ingenieurs. Ein Leitfaden zu Vorlesungen und zum Selbstunterrichte für Wasser- und Straßenbau-Ingenieure, Architekten und Maschinenbauer. Mit Atlas, enthaltend: 26 gravirte Tafeln in gr. Folio. Stuttgart. 6 Thlr.
Brandtner, F., die Weichsel. Historisch, topographisch u. malerisch beschrieben. Mit lithographischen Darstellungen der interessantesten Punkte, nach der Natur gezeichnet von A. Mann. 1. Hft. Marienwerder. 10 Sgr.
Cassian, D., Materialien für den biographischen Geschichtsunterricht zum Schul- und Privatgebrauch. Enthaltend die Biographien der berühmtesten Heiden und Staatsmänner Roms und Griechenlands, nebst einer mythologischen Einleitung und 2 Gedächtnistafeln. Ghr. 24 Sgr.
Dove, S. D., die Verbreitung der Wärme auf der Oberfläche der Erde, erklärt durch Feuerberge, iberische Fjornomalen und Temperaturschwünge. Mit 7 Charakteren und 2 Tabellen. 2. verb. und verm. Aufl. Berlin. 4 Thlr. 20 Sgr.
Farkes, G. C. A., Betrachtungen über das Kommen des Reichthums und die Lage seines höchsten Bandels auf Erden. Zum Behuf häuslicher Erbauung. 1. Abth. Dresden. 8 Sgr.
Fildbrand, B., statistische Mittheilungen über die volkswirtschaftlichen Zustände Russlands. Nach amtlichen Quellen. Berlin. 1 Thlr. 15 Sgr.
van der Hoeven, J., Handbuch der Zoologie. Nach der 2. holländischen Ausgabe. 2. Bd. 1. Hälfte. Mit 3 Kupfertafeln. Leipzig. 2 Thlr.
Homburg, J., Geschichte der schönen Literatur der Deutschen für Frauen. Düsseldorf. 2 Thlr.
Johann Konrad Hög, später Friedrich Freiherr v. Hög, K. K. Feldmarschalllieutenant. Von dem Verfasser der „kriegerischen Ereignisse in Italien.“ Zürich. 1 Thlr. 12 Sgr.
Kameraden-Gespräche zur Belehrung und Unterhaltung der Unteroffiziere. Darmstadt. 15 Sgr.
Kloss, G., Geschichte der Freimaurerei in Frankreich aus echten Urkunden dargestellt. 1725—1830. 1. Band. Von der Einführung der Freimaurerei in Frankreich bis zur Restauration des Königthums. Darmstadt. pro 1. u. 2. Thl. 5 Thlr. 10 Sgr.

Koner, W., Repertorium über die vom Jahre 1800—1850 in akademischen Abhandlungen, Gesellschaftschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Disziplinen erschienenen Aufsätze. 2. Hft. Berlin. 2 Thlr.
Köftlin, K. R., der Ursprung und die Composition der synoptischen Evangelien. Stuttgart. 2 Thlr.
Krais, J., biblische Geschichte in einer Auswahl poetischer Bilder. Mit einem Stahlstich. 27 Sgr.
Landmann, S., über Erkenntniß und Heilung der Epilepsie. Resultate der neuesten Beobachtungen. Zurich. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
v. Reibig, J., über das Studium der Naturwissenschaften. Eröffnungsrede zu seinen Vorlesungen über Experimental-Chemie im Wintersemester 1852/53 München. 4 Sgr.
Rattke, F. A., vereinfachte Lehr-Methode der französischen Sprache. Uebersetzt v. Heym. Leipzig. 20 Sgr.
Reinholt, W., der getreue Ritter oder Sigismund Hagen von und zu Altensteig und die Reformation. In Briefen an die Gräfin Julia von Dobschütz-Hager in Kemberg. Regensburg. 1 Thlr. 15 Sgr.
Reuch, G., über die Römischen Provinzial-Landtage. Ein Beitrag zur Staats- und Rechtsgeschichte. Köln. 5 Sgr.
Rügge, F., Weihnachtsabend. Berlin. 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
v. der Majoratsherr. Ebenfalls. 1 Thlr. 15 Sgr.
Müller, C. F., Strafgesetzbuch für das Groß-herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, d. Herzogthümer S.-Meiningen, S.-Gotha und Gotha, Anhalt-Desau und Köthen und der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen und Reuß jüngere Linie. Erfurt. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Rau, J. J., Mimisch-physiognomisches. Die Physiognomie im Verhältniß zur bildenden Kunst des Alterthums und der Jetztzeit. Mit 14 lithographirten Abbildungen. Göttingen. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Rees v. Esenbeld, C. G., die allgemeine Formeltheorie der Natur, als Vorstufe der Naturgeschichte. Mit 276 in den Text gedruckten Holzschnitten und 6 lithographirten Tafeln. Breslau. 2 Thlr. 20 Sgr.
Rege, W. J., Beiträge zur Kenntniß der Funktion der Arteriovenösen-Klappen des Herzens, der Entstehung der Reue und Geräusche in demselben und deren Deutung. Breslau. 15 Sgr.
Reubner, H. G., Grundzüge für eine Verfassung Niederlands. Berlin. 16 Sgr.

hat man Abstand genommen; dagegen sind Satzungen entworfen, welche die Vorberatungen und die Geschäftsführung innerhalb der Fraktion regeln. Zur Leitung der Geschäfte ist ein Vorstand von sieben Mitgliedern erwählt, bestehend aus den Herren Herrath, Kobden, A. Reichensperger, P. Reichensperger, Frhrn. v. Waldbott-Bornheim, Sr. zu Stolberg und Frhrn. Wild. v. Ketteler. In Anbetracht ferner, daß alle menschlichen Bestrebungen ohne den Gnabenbeistand Gottes nicht vermögen, der Herr des Himmels aber auch durch schwache Werkzeuge Großes wirken kann, ist man übereingekommen, daß alle Samstage von einem der geistlichen Abgeordneten zur Ehre der allerfleißigsten Jungfrau das heil. Opfer dargebracht werden soll, dem die übrigen katholischen Abgeordneten beiwohnen werden, um die Fürbitte derjenigen, welche die Hülf der Christenheit und die Schutzpatronin aller christlichen Kämpfer ist, anzusehen.

Am 30. v. M. starb zu Königsberg in Preußen der Königl. General-Lieutenant v. Below, früher Kommandant der ersten Division, wenige Tage nachdem ihm der König den erbetenen Abschied aus dem activen Militärdienste in Gnaden bewilligt.

Prinz Albert von Sachsen ist am 2. von Dresden nach Prag abgereist. Die „Freim. Sachs. Zeitg.“ sagt, „die Reise hänge mit dem Zustandekommen eines höchst erfreulichen Ereignisses in der königl. sächsischen Familie zusammen, indem der Prinz dem Vernehmen nach beabsichtigt soll, um die Hand der Prinzess Karolina von Wafa zu werden.“

Frankfurt a. M., d. 4. Decbr. Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Frankreichs beim deutschen Bunde, Marquis de Tallenay, hat bereits dem Bundestage die Anzeige von der Wahl Napoleons III. zum Kaiser der Franzosen und der Annahme dieser Würde von Seiten des bisherigen Prinz-Präsidenten gemacht.

Die Bundesversammlung hat sich, wie schon mitgeteilt, am 1. mit der Flotten-Angelegenheit beschäftigt. Der „L. Z.“ schreibt man: Zu einer Abstimmung kam es nicht. Der bekannte Antrag Oesterreichs wegen beabsichtigten Ankaufs der beiden Kriegsdampfer „Ernst August“ und „Großherzog von Oldenburg“ wurde sifirt. Wie man hört, so beabsichtigt Oesterreich nun auf Grund neuen Angebots ein anderes Schiff (welches? wird noch nicht näher bezeichnet) zu kaufen. Die englische Gesellschaft des „Lloyd“ hat ihre früheren Angebote anders gestellt. — Die „L. Z.“ will dagegen in einer Frankfurter Korrespondenz wissen, das Geschäft mit den englischen Gesellschaften sei abgemacht worden. Sie erhalten die sechs Kriegsdampfer, unter welchen sich außer den vier nach den freien Städten genannten auch der „Ernst August“ und der „Großherzog von Oldenburg“ befinden, für die Gesamtsumme von 240,000 Tlren. Oesterreich hat somit sein Kaufgebot zurückgenommen. Gelingt es, die Kanonenboote zu veräußern, so kann noch vor Ablauf dieses Jahres die Flotten-Liquidation vollkommen erledigt werden.

Aus Mitteldeutschland, d. 5. Dec. Daß zwischen Preußen und Oesterreich in nächster Zeit directe Verhandlungen wegen der Zollfrage werden geführt werden, darf man jetzt wohl als gewiß annehmen, mögen dieselben von Hrn. v. Brück, was neuerdings unwahrscheinlicher geworden ist, oder von dem Grafen Thun in Berlin eingeleitet werden. Die Nachricht oder vielmehr die Thatsache fängt bereits die Coalition zu beunruhigen an, wie uns eines ihrer würdigen Organe, die „Kasseler Zeitung“, gesteht. Mit schwerem Herzen bekennet das offizielle heftische Blatt, daß die neueste Haltung Oesterreichs an eine Solleinnigung desselben mit der Coalition

nicht mehr glauben lasse, und zwar aus Rücksichten gegen Preußen und kommt dann auf seinen Lieblingsplan, die dritte Zollgruppe, zurück, deren Erfindung bekanntlich nicht allein Hrn. v. d. Pfordten, sondern auch Hrn. Hoffenpflug angehört.

Wien, d. 4. Dec. Nachrichten der „D. C.“ aus Triest zufolge überfelen die an der Grenze von Albanien wohnenden Türken einige montenegrinische Dorfschaften, deren Herden sie mit sich fortnehmen. Der Fürst von Montenegro brach sofort mit einer zahlreichen bewaffneten Schaar gegen sie auf, trieb sie 20 Miglien weit zurück und nahm die besetzten Orte Spuz und Jabial ein. Bei Podgorizza entspann sich ein heftiges Gefecht zwischen beiden Theilen, über dessen Ausfall beim Abgange des Dampfers von Cattaro noch nichts Gewisses bekannt war.

Frankreich.

Paris, d. 3. Decem. Der Kaiser — wie man jetzt sagen muß, wenn man nicht als Hochverräter angeklagt sein will — soll mit seinem gestrigen Einzuge in Paris sehr zufrieden, und seine Freude über die endliche Erreichung seiner alten Wünsche soll sehr groß gewesen sein. Die Illumination von gestern Abends war ziemlich glänzend. Das Stadthaus war wirklich prächtig erleuchtet und bildete den Glanzpunkt. Der Privat-Wohnungen waren ziemlich viele illuminirt, einige, wie der Bazar Bonne-Nouvelle, sogar äußerst reich und geschmackvoll. Der Herzog von Braunschweig hatte auch illuminirt. Von Begeisterung sah man jedoch keine Spur; die Strafen waren zwar mit Menschen bedeckt, aber nirgends hörte man einen einzigen Ruf. — Heute Morgen fand beim Grafen von Hahfeld eine Versammlung mehrerer Diplomaten Statt. Man spricht von einem gemeinsamen Schritte der fremden Gesandten in Paris in Bezug auf die gestrigen Ereignisse.

Im Senate soll morgen das organische Gesetz der Thronordnung vorgelegt und gleich darauf die Verhandlung über die Ansetzung der Civilliste beginnen. Ihr Gesamtbetrag ist endgültig auf 33 Millionen angesetzt, davon für den Kaiser 25, für die Prinzen 6 und für die zukünftige Kaiserin 2 Millionen. Nach der Regelung dieser Gegenstände soll Napoleon Bonaparte unverweilt als Vicereön nach Algier abgehen. Es sollen ihm zwei Minister beigegeben werden, von welchen der eine die Angelegenheiten des Innern und des Kultus, der andere die der Finanzen und Bauten leiten wird, und die ganze Einrichtung, wie bisher unter der obersten Leitung des hiesigen Kriegsministeriums stehen. Napoleon Bonaparte ist mit Ernennung seines Begleitungs-personals beschäftigt, Herr Mechin, gewesener Präfekt unter Louis Philipp, soll bereits die Ernennung zum algerischen Minister erhalten haben, und man bezeichnet den Herrn Birio als den zweiten Minister. Sonach wird Frankreich nicht nur afrikanische Generale, sondern auch afrikanische Minister haben. Es ist Thatsache, daß Napoleon Bonaparte auch den Rang eines Divisionsgenerals beansprucht hat.

Paris, den 4. Decem. (Tel. Dep. d. Staats-Anzeigers.) Ein Zirkular des Kultus-Ministers an die Bischöfe verlangt die Wiederaufnahme der vom Kardinal Caprara Namens des römischen Stuhls 1804 vorgeschriebenen Formel: *Domino salvum fac imperatorem nostrum Napoleoneum in Kirchengelobe*, und der Erzbischof von Paris hat dieselbe bereits seinen Diözesanpfarrern vorgeschrieben. Letzterer hat auf Ersuchen einer Deputation des gesetzgebenden Körpers für das heutige Bankett Absinenz-Dispens erteilt. Die erfolgten Begnadigungen bilden nur den Anfang einer eingeleiteten ausgedehnten Amnestie. Noch fortwährend bringen die Blätter Namen von Maires, General- und Municipalräthen, die ihr Amt niederlegen.

Paris, den 5. Decem. (Tel. Dep. d. Staats-Anzeigers.) Durch ein Dekret im heutigen „Moniteur“ werden auch der Marine alle Disziplinärstrafen erlassen. Graf Morny hat als außerordentlichen Beweis des kaiserlichen Vertrauens das Großkreuz der Ehrenlegion erhalten. Er soll ausserdem sein die Prinzessin Wafa im Namen des Kaisers sich antrauen zu lassen. Der Kaiser hat 200,000 Franken zur Verfügung gestellt, um arme Familien in den Stand zu setzen, ihre Kinder aus den Findelhäusern zurückzunehmen. Die Bischöfe von Creux und Bayeux haben zur Feier des Kaiserreichs auf heute ein Tebeum ausgeschrieben.

Bermischtes.

— Die neue Kaiserkrone Napoleon's III. soll nicht nur ein Meistersstück der Juwelierekunst sein, sondern auch durch ihren Reichtum an Edelsteinen und Perlen jeden bis dahin gesehenen Fürstenschmuck übertreffen. Der Juwelier Lemonier ist zum Ankauf von Edelsteinen zu diesem Prachtstücke in Ausland gewesen. Die Prinzessin Mathilde, welche eine kostbare Auswahl schwarzer Perlen besitzt, hat dieselben alle zum Schmuck der Krone zur Verfügung gestellt, welche Ende dieses Monats vollendet sein muß. Nicht minder prächtig werden die Krönungs-Wagen sein, nach Zeichnungen der tüchtigsten Künstler in allen Theilen ausgeführt von den Wagen-Fabrikanten Demière und Homire. Ähnliches soll Paris noch nicht gesehen haben. Der Krönungs-Wagen Karl's X. soll damit gar nicht verglichen werden können. Die Pferdegeschirre sind nicht weniger prächtig und unglaublich reich, so daß die Wagen mit den Geschirren auf mehr als 600,000 Franken geschätzt werden. Der Krönungsmantel wird auch auf 140,000 Franken geschätzt.

— Aus Hongkong wird berichtet, daß am 1. Mai ein französischer Missionar in Kongking, Bonnald, enthauptet worden ist.

- Madde, G., Lehrbuch der Arithmetik und niederen Analysis. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. 2. mit einer Zulage vermehrte Ausgabe. Berlin. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Orto, G. J., zur Theorie der Wärme. Nordhausen. 12 Sgr.
- Rant, J., Geschichte der armer Leute. Stuttgart. 1 Thlr. 5 Sgr.
- Ragberg, J. E. J., die Jahreszeiten der Fortinssekten in forstlicher und entomologischer Beziehung. Ein Anhang zur Abbildung und Beschreibung der Fortinssekten. 3. Bd. Mit vielen photographischen und halbtographischen Abbildungen. Berlin. 3 Thlr. 20 Sgr.
- Reuss, E., die Geschichte der heiligen Schriften neuen Testaments. 2. durchaus umgearbeitete und stark vermehrte Ausgabe. 1. Abth. Braunschweig. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Rudolph, R., die Pflanzenkunde der Erde. Populäre Darstellung der Pflanzengeographie für Freunde und Lehrer der Botanik und Geographie. Berlin. 2 Thlr.
- Sachs, M., Stimmen vom Jordan und Euphrat. Ein Buch fürs Haus. Mit Beiträgen von M. Weir. Berlin. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Schäffer, F. P., Elemente der rechnenden Kryptographie. Mit 5 lithographirten Tafeln. Clausthal. 1 Thlr.
- Seybt, J., Kaiserbuchlein. Mit 52 Holzschnitten, die Kaiserbilder im Frankfurter Römer darstellend. Leipzig. 1 Thlr.
- Sigmund, H., Kieder eines fahrenden Schülers. Herausg. von A. Stafr. Hamburg. 27 Sgr.
- Stavore, Tagebuch über die Ereignisse in der Pfalz und Baden im Jahre 1849. Mit 20 Beilagen und 2 Uebersichts-Karten. 1. Bd. pr. 1. u. 2. Bd. Preisb. 4 Thlr.
- Steinthal, S., die Entwicklung der Schrift. Nebst einem offenen Sendschreiben an Herrn Professor Voit. Berlin. 22 1/2 Sgr.
- Temme, S. D. P., Lehrbuch des Preuss. Strafrechts. 1. Bg. Berlin. 10 Sgr.
- Wolbeding, S., Kurzer in Worms. Ein Tag aus Philipp Melancthon's Leben. Zwei Zeitbilder für das Volk und die reifere Jugend. Leipzig. 12 Sgr.
- Wahl, G. A., clavis librorum veteris testamenti apocryphorum philologica. Sectio prior. Lipsiae. 2 Thlr. 24 Sgr.
- Werbhölts aus dem Nachlasse des jungen Theologen Peter Köfer. Mit einem Vorworte von Professor Dr. A. Hofack, herausgegeben und geordnet von F. v. d. Osten und H. Denwald. 2. umgearbeitete und verm. Auflage. 2 Bde. Berlin. 1 Thlr. 27 Sgr.
- Wülfenfeld, F., Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen. 1. Hälfte. Göttingen. 1 Thlr. 10 Sgr.

Deutschland.

Berlin, d. 6. Decbr. Nach beendeter Präsidentenwahl wurde in der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer noch zu der ersten Vicepräsidenten geschritten, welche auf den Abg. v. Waldbott-Bornheim fiel. Derselbe erhielt in der dritten Abstimmung 187 Stimmen, der Abg. v. Patow 112 Stimmen; 16 Zettel waren ungültig. Die nächste Sitzung findet morgen statt und werden in derselben die Wahlen der Präsidenten und Schriftführer fortgesetzt werden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Dec. Der Schatzkanzler Disraeli hat sein Finanz-Exposé in der Sitzung des Hauses der Gemeinen vorgelegt. Der Schatzkanzler erkennt an das System der unbeschränkten Concurrenz, aber er will diejenigen entschädigt wissen, die durch die Freihandels-Gesetzgebung benachtheiligt sind. Er schlägt für dieselben vor 1) Herabsetzung der Leuchthurm-Steuer, 2) Befreiung von der Armensteuer, 3) Befreiung von Wegzöllen. Zusammen ein jährlicher Ausfall von 100,000 Pfd. Sterling. Ferner einen bedeutenden Erlaß an der Malzsteuer. Das Haus vertagte sich, ohne einen Entschluß zu fassen, bis Montag.

Spanien.

Madrid, d. 1. December. (Tel. Dep.) Zum Präsidenten der Cortes wurde der oppositionelle Kandidat Martinez mit 121 gegen 107 Stimmen gewählt.

Bermischtes.

Leipzig, d. 5. December. Vorgesern beging einer unserer geachtetsten Mitbürger, der Kammerath Christian Gottlob Frege, Chef des Handelshauses Frege u. Comp., sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum unter allseitig bezogener Theilnahme von nah und fern. Er ließ an diesem Tage an 1700 bedürftige Bewohner der Stadt speisen. — Die hiesige Maschinenbau-Werkstatt der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn beging gestern zur Feier des tausendsten Wagens, den sie gefertigt, ein heiteres Fest, wozu der König 400 Thlr. aus seiner Kasse hatte anweisen lassen.

Aus der Provinz Sachsen.

Magdeburg, d. 3. Dec. Der Stadtrath und Banquier Dr. Jacobson aus Berlin, welcher dort vor Kurzem vom Judenthum zur deutsch-katholischen Gemeinde übergetreten war, kam gestern hier an und erschien am Nachmittag mit dem Sprecher und den Vorstehern der hiesigen freien Gemeinde vor dem betreffenden Kommissarius des königl. Stadt- und Kreisgerichts, um seinen förmlichen Uebertritt zur „freien Gemeinde“ anzuzeigen. (M. C.)

Monats-Übersicht der preussischen Bank, gemäß §. 99 der Bank-Ordnung vom 5. October 1846.

1) Geprägtes Geld	22,425,900 Thlr.
2) Kassen-Anweisungen und Darlehns-Kassenscheine	2,234,800 "
3) Wechsel-Bestände	14,607,200 "
4) Lombard-Bestände	9,011,900 "
5) Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Activa	19,383,900 "
Passiva.	
6) Banknoten im Umlauf	20,177,300 "
7) Deposten-Kapitalien	24,772,600 "
8) Guthaben der Staatskassen, Institute und Privat-Personen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs	9,765,200 "

Berlin, den 30. November 1852.

Königl. preuss. Haupt-Bank-Direktorium.

v. Pampecht. Witt. Meben. Schmidt. Dechend. Woodwod.

Fremdenliste.

Auskommen: Fremde vom 6. bis 7. December

Stadt Zürich: Hr. Hofagent Trent a. Magdeburg. Hr. Dtm. Sander a. Neudorf. Hr. Rittergutsbes. v. Helborn a. Mariesbad. Hr. Partik. Seberoff a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Eppelmann u. Michels a. Leipzig, Zetener u. Cohn a. Berlin, Geibing a. Hamburg, Ordnung a. Nürnberg.
Goldner Ring: Hr. Bürgermeist. Haring a. Gröbzig. Die Hrn. Dmml. Görsch a. Magdeburg, Koch a. Krefeld, Hahn a. König, Körner a. A. tenburg. Frau Pastor Förster a. Höchstädt. Die Hrn. Kauf. Lebe u. Haras a. Leipzig.
Englischer Hof: Hr. Agent Göbe a. Glas. Hr. Prof. Kapitsch a. Böhmen. Hr. Kammerherr v. Schömer a. Wien. Hr. Fabric. Schade a. Schereburg. Hr. Amtsrath Kramer a. Lemm. Hr. Kaufm. Heumann a. Leipzig.
Goldner Löwe: Hr. Dr. phil. Kühn a. Zehn. Hr. Defon. Antenberg a. Elberfeld.
Stadt Wamburg: Die Hrn. Kauf. Nönn a. Pippstadt, Sad a. Bromberg, Heider a. Leipzig. Hr. Rent. Wilmert a. Magdeburg.
Schwarzer Hür: Hr. Kaufm. Müller a. Eulst. Hr. Geschäftsm. Henne a. Drißel. Die Hrn. Handelsgärtner Hing u. Lange a. Gröbzig.
Goldne Kugel: Die Hrn. Kauf. Krellmann a. Mainz, Weigt a. Berlin, Schreyer a. Magdeburg, Rothaus a. Chemnitz, Käufer a. Elberfeld. Hr. Brauerbes. Reizenberger a. Bamberg. Hr. Schaup. Monhaupt a. Braunschweig. Hr. Defon. Meincke a. Duerfurt. Hr. Gutsch. Eckenberg a. Gersa.
Magdeburger Bahnhof: Hr. Reg. Rath Burdardt a. Sterlin. Die Hrn. Kauf. Dabe a. Paris, Rothaus a. Remscheid, Buchmann a. Krefeld.
Thüringer Bahnhof: Hr. Rittergutsbes. Mecken a. Mißch. Hr. Graf v. Schulenburg a. Merseburg. Hr. Fabric. Hoppe a. Berlin. Hr. Conceptor Nitsche a. Charlottenburg. Die Hrn. Kauf. Krenig a. Berlin, Strickberg a. Erfurt.

Meteorologische Beobachtungen.

6. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck *)	331,11 Par. z.	332,41 Par. z.	332,65 Par. z.	333,07 Par. z.
Barometer	3,27 Par. z.	3,08 Par. z.	3,39 Par. z.	3,25 Par. z.
Relat. Feuchtigkeit.	90 pCt.	80 pCt.	89 pCt.	86 pCt.
Luftwärme	6,5 C. Rm.	7,4 C. Rm.	7,4 C. Rm.	7,2 C. Rm.

*) Alle Luftdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Holz-Auction.

Dienstag den 14. December früh um 10 Uhr sollen an dem Piesfauer-Hallischen Wege circa 120 Kuppel- und Zapfenhaufen meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dölan, d. 7. Decbr. 1852.

Der Ortsvorstand.

Holz-Auction.

Sonntag den 12. December sollen auf dem zum Rittergut Dammendorf gehörigen, dicht an der Chaussee gelegenen Ager, eine Partie Pflaumen- und saure Kirschbäume öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Das Holz eignet sich vorzüglich zu Nutzholz für Drechsler, Tischler, Messerschmiede, Mühlenbesitzer u. s. f.

W. Rudolphi.

Ein Haus, am Markte oder am Kleinschmieden belegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen erbittet man unter N. 48 durch Ed. Stückrath der Exped. d. Zeitung.

Eine neumilkende Kuh mit dem Kalbe verkauft Nr. 11 in Wagerich.

Zubereitete Gatta-Percha zu spottbilligem Preise, in Soblenform a Paar 5 Th. Zu haben bei Jul. Gräfe im Rosenbaum.

Holz-Auction.

Nachkommenden

16. December dies. Jahres

Vormittags Punkt 9 Uhr soll in dem, zum Rittergute Ermlich bei Schleuditz gehörigen Holze, die „Reising“ genannt, zwischen Wehlich und Waptau gelegen, eine bedeutende Anzahl Bäume auf dem Stamme, als Buchen, Eichen, Äpfeln, Nistern, Linden und insbesondere starke Eichen, sowie eine Partie Unterholz, meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Rittergut Ermlich, den 30. Novbr. 1852.

Krämer,

Holz-Ausscher.



Ein weißer Hühnerhund mit braunen Flecken und braunem Schlang ist mir zugelaufen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterkosten in Empfang nehmen.

Hohenedlau. Der Schulze Dönitz.

Ein Pony-Fuchshengst, nebst dazu gehörigem Wagen, Kutsch- und Kumpfgeschirr steht zum sofortigen Verkauf. Das Nähere bei Jacobine, im Gasthof „zum goldenen Herz“ in Halle.

Ein Rohrstock und ein Paar Glace-Handschuhe sind am Sonntag den 23. Nov. liegen geblieben und können solche in Empfang genommen werden bei Reiche in Großugel.

In der Schwetschke'schen Sort.-Buchh. (C. E. M. Pfeffer) in Halle ist zu haben:

Der Schweizerzuckerbäcker

oder instructive Anweisung, alle in dieses Gebiet gehörigen Backwerke und Paistchen mit Fleisch-, Fisch- und anderer Fülle auf's Feinste auszuführen; die beliebtesten Süßlecken, künstlichen Gebäcke und Gerstbröde aller Art darzustellen; u. endlich eine gute Chocolate, sowie beliebende und erwidrende Getränke der mannichfaltigsten Art zu bereiten, von Sarscoma Perini, mit 13 Quartafeln, enthalten geschmackvolle Muster für das Decoriren der Torten. 8. Geh. 1 Thlr. 10 Gr.

Ueber die Kunst des Zuckerbäckers, inwiefern sie von derjenigen des Conditors verschieden ist, hat es bis jetzt an einem Lehrbuche gefehlt. Um desto willkommener dürfte daher das obige Buch solchen jungen Männern sein, die sich dieser Kunst zu widmen wünschen, ohne eben in das Geschäft eines Schweizerzuckerbäckers einreten zu können; eben so auch Weibzucker, die heutigen Tags häufig ihre Verkaufsstellen mit den feineren Backwerken des Schweizerzuckerbäckers ausstatten; und endlich gastralischen Hausfrauen, die bei vorkommenden Gelegenheiten ihre Tafel reichlicher zu besetzen oder ihre Gäste genussreicher zu bewirthlichen wünschen. Alle diese werden bald die Entdeckung machen, daß die Angaben dieses Buches immer erprobt und auf richtige Verhältnisse gegründet sind.

Ein junges, in der Wirthschaft nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau für Newjahr 1853 auf ein Rittergut in der Nähe von Halle gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Mit dem Ablauf des Jahres 1852 sind die den Rentenverschreibungen für die Jahresgesellschaft 1842 beigegebenen Coupons abforbirt, und es sollen nunmehr in Gemäßheit des §. 27 der Statuten neue Coupons und zwar für die nächsten zehn Jahre pro 1853/62 ausgegeben werden.

Die Inhaber von Rentenverschreibungen der Jahresgesellschaft 1842 fordern wir deshalb auf, diese Renten-Verschreibungen bei den betreffenden Haupt- oder Special-Agenten der Anstalt, oder bei unserer Haupt-Kasse in Berlin (Mohrenstraße Nr. 59) gegen Empfangsbescheinigung abzuliefern und demnächst innerhalb dreier Monate mit den neuen Coupons gegen Zurücklieferung der mit Quittung zu versendenden Bescheinigung wieder in Empfang zu nehmen.

Sollte die Auslieferung der neuen Coupons durch die betreffenden Agenten nicht binnen 3 Monaten, von der Einlieferung der Renten-Verschreibungen an gerechnet, erfolgen, so liegt es den Interessenten ob, hiervon binnen weiteren 4 Wochen der unterzeichneten Direction Anzeige zu machen, widrigenfalls die Interessenten sich etwa entsetzende Nachteile und Verzögerungen selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich fordern wir die Interessenten auf, ihre Rentenverschreibungen zeitig bei den Agenten einzureichen, da vom 1sten Juni l. J. ab alle zu diesem Zweck noch einzureichenden Renten-Verschreibungen nur noch unmittelbar an die Direction und zwar auf Kosten der Interessenten eingesandt werden können.

Berlin, den 26. November 1852.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

In der Buchhandlung von **Hermann Berner, Markt Nr. 725,** ist zu haben:

Der kluge Dökelhahn. Eine schöne Geschichte in Versen, für die lieben Kleinen. Von **Joh. Jeremias Sumner.** 4te Aufl. Mit 4 fein colorirten Kupfern. 8. fein geb. 15 Sgr.

An die Kleinen.

D kommt, und schauet hier hinein,
Ihr lieben Kinder groß und klein!
Und nehmt dies Buch mit Fleiß zur Hand,
Und leset darin mit Verstand:
Was einft der kluge Dökelhahn
Bei seinem Leben hat gethan —
Erst, was er in der Kindheit war,
Und wie er wuchs von Jahr zu Jahr —

An die Großen.

Und die ihr also weiter sehet,
Und unser Fabel Sinn verstehtet —
So weit in deutscher Sprache ihr
Zu Gott dem Herren betet hier —
Ihr Väter, Mütter, Lehrer all —
Ihr dankt uns wohl auf jeden Fall:
Wenn Dökel euch, in Scherz und Spiel,
Half streben nach dem höhern Ziel!

Fußteppiche,

abgepaßt und von der Elle,

Tischdecken

in brillanten Mustern und größter Auswahl, empfiehlt als passende Weihnachts-geschenke

die Buchhandlung

von

A. R. Korn,
Halle, große Ulrichstraße Nr. 5.

Wahrheit und keine Täuschung!!

Durch neu empfangene Sendungen der verschiedensten Mäntel- und Kleiderstoffe ist mein Waarenlager aufs Reichhaltigste assortirt und bin ich im Stande, sowohl durch die Güte der Waaren, als auch durch Stellung der billigen Preise einer jeden Concurrenz entgegenzutreten. Besonders kann ich empfehlen: Wollene Kleider von 2 Pfd und 3/4 dr. Thymbets von 10 1/2 Sgr an, Poppulins, Mixed-Lüstres mit Blumen, bunt- und schwarz-seidene Waaren in allen Breiten zu sehr billigen Preisen, fertige Mäntel nach den neuesten Façons von 5 Pfd an. Nur bei

D. Kurzweg,

Leipzigstr. Nr. 282, dem „Goldenen Löwen“ gegenüber.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich zu Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Artikel und verspricht bei geschmackvoller Ausführung erhaltener Aufträge die prompteste und reellste Bedienung.

H. Schwachtmann, Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter,
Mannische Straße Nr. 507.

Honigkuchen,

sehr schön, empfehle ich zu bevorstehenden Weihnachtsen und verspreche für Wiederverkäufer den üblichen Rabatt.

Süßnerbein, Bäckermeister,
Schmeerstraße Nr. 479.

Auch stehen daselbst 3 fette Schweine zum Verkauf.

Emailirtes Brat- und Kochgeschirr in verschiedenen Formen und Größen empfiehlt
Otto Geißel,
Wegen er sehe Eisenwaarenhandlung,
große Klausstraße Nr. 870.

Steyermärker Futterklingen verkauft auf Garantie
Otto Geißel.

Haselnüsse

bei **Fr. Schlüter, große Steinstraße Nr. 86.**

Alle Sorten weißen und braunen Honigkuchen, beste Waare, auf den Pfd 15 Sgr. Rabatt, so wie auch alle Sorten Confect an die Christbäume, alles in großer Auswahl, empfiehlt der Conditor **Weschke** in Lauchstädt.

Haselnüsse, jährige, bis zum Viertel-Schffel herab, verkaufen
Fr. Hensel & Saenert.

Sauerkohl, Sausgurken und Pfeffergurken empfiehlt
Gh. Linke,
Alter Markt Nr. 695.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Neuster Hallischer Postbericht.

Der neueste Bericht (v. 1. Decbr. d. J.) über die beim Königl. Post-Amt Halle ankommenden und abgehenden Posten ist zum Preis von 1 Sgr bei mir zu haben.

Der Buchhändler **Pfeffer** in Halle.

Von den Zeitschriften Monats-Rosen und Novellen-Flora

sind die 12. Bdg. mit Prämie, und die 1. Bdg. pro 1853 angekommen und liegen zur gef. Empfangnahme bereit in der

Schwetschke'schen Sortim.-Buchh. (Pfeffer in Halle).

Das Festgeschenke.

Im Verlage der Deckerschen Scheimen Oberhofbuchdruckerei in Berlin sind erschienen und in der

Schwetschke'schen Sortim.-Buchh. (Pfeffer) in Halle

zu haben:

Haben, Berner, Friedrich Wilhelm III. und Luise, König und Königin von Preußen. 27 Erzählungen aus ihrer Zeit und ihrem Leben. geh. 18 Sgr. Belinpapier geh. 1 1/2 Thlr. geb. 1 7/12 Thlr.

— **Hans Joachim von Bieten, Königlich Preussischer General der Kavallerie, Ritter des Schwarzen Adlerordens, Chef des Regiments der Königlichen Leib-Husaren, Erbherz auf Wustrau.** Mit einem Titelbilde. geh. 9 Sgr. Belinpapier geh. 18 Sgr.

— **Friedrich, der Erste König in Preußen.** Im Jahre 1851 dem Ein- und Hundert und fünfzigjährigen Königreich. Mit einem Titelbilde. geh. 20 Sgr. Belinpapier. geh. 1 1/2 Thlr.

— **Kunersdorf, am 12. August 1759.** Mit einem Titelbilde und 4 Plänen. geh. 18 Sgr. Belinpapier. geh. 1 Thlr.

Krieg, der siebenjährige, als Helmbekleid gewidmet dem alten Ruhme und den neuen Ehren des Preussischen Heeres. Aus des Großvaters Erzählungen. Mit 6 Portraits. geh. 12 Sgr. Belinp. 1 Thlr.

Im Verlage der **Holle'schen** Buchhandlung in Wolkenbüttel ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Halle namentlich in der **Knapp'schen Sortim.-Buchhandl. (Schroedel & Simon)** vorräthig:

Der Rechenschüler. Methodisch geordnete Aufgaben-Sammlung für den Rechenunterricht in Stadt- und Landschulen von **H. L. Körting.** I. Theil 1ste Abth.: Aufgaben für's Zifferrechnen. Preis 2 1/2 Sgr. Auflösungen zu obigem I. Theil 1ste Abth. Preis 2 1/2 Sgr.

Dieses erste Heft des Rechenschülers (mehr als 2000 Aufgaben enthaltend), über dessen methodische Anordnungen der Herr Verfasser sich in dem Vorworte der Aufgabensammlung und in dem Lösungsbeste speciell ausgesprochen, bieten einen reicheren Schatz von Aufgaben als alle früher erschienenen zu 3- und 4fach höherem Preise. Die Verlagsbandlung derselben befreit sich eine Reihe geübter praktischer Schulfreier zu solchen mäßigen Preisen zu liefern, daß selbst wenigbemittelte Schüler sie anzuschaffen im Stande sind und ihnen durch eigenen Besitz eines wohlgeordneten Aufgabenschatzes das Mittel zu häuslicher Fortbildung geboten wird.

Die 2te Abtheilung des ersten Theils, Aufgaben zum Kopfrechnen enthaltend, befindet sich unter der Presse. Der 2te Theil wird gegen Ostern des nächsten Jahres erscheinen und das Werk beschließen.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

438.

Halle, Mittwoch den 8. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

erlin, d. 6. December. Der Prinz Karl ist in der Nacht zum 5. durch Schmerzen öfters beunruhigt worden; das Fieber nicht zugenommen. In dieser Nacht hat Se. Königliche zwei Stunden geschlafen, den übrigen Theil der Nacht unruhig und unter Fieberbewegungen verbracht. Gegen Morgen zeigte sich Nachlassen in den Krankheitsymptomen.

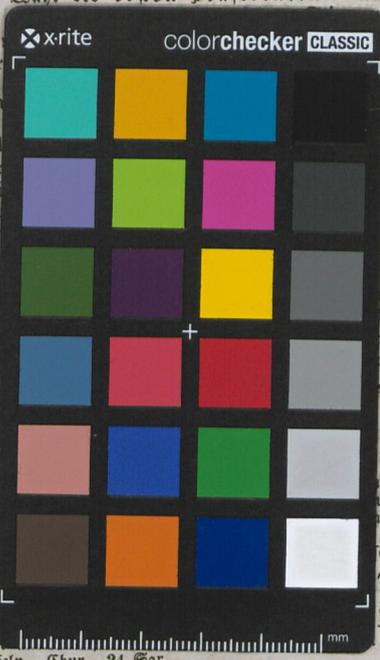
[Die zweite Sitzung der Ersten Kammer am 4. Decbr.]

Die Sitzung der Sitzung 11 1/2 Uhr. Präsident Graf Wittberg. Am 11. d. M. Nach Verlesung des Protokolls folgen einige Verhandlungen; hierauf die Vereidigungen der Abgeordneten, die bereits früher vereidigt auf ihren geleisteten Eid verpflichtet sind. 34 neueingetretene Mitglieder einzeln vereidigt werden. Bei der folgenden Wahl des ersten Präsidenten waren anwesend: Graf Wittberg, Graf Schwerin 113, Abg. v. Auerwald 1. Mithin hat keiner der Kandidaten die nöthige Stimmenzahl erhalten, und muß zur engeren Wahl geschritten werden. Da aber das Wahl-Reglement bestimmt, daß dieselbe zwischen den fünf Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, stattfinden soll, hier aber nur vier aufgestellt sind, so kommen sie sämtlich wieder auf die Wahl. Diesmal werden 325 Stimmzettel abgegeben, von denen 3 unbeschrieben sind. Die absolute Majorität beträgt also abermals 162 Stimmen. Davon erhalten: Abg. Uhden 155, Abg. Graf Schwerin 128, Abg. v. Waldbott-Bornheim 39 Stimmen. Es ist also abermals keine Majorität erzielt worden, und wird zur engeren Wahl zwischen den Abg. Uhden und Graf Schwerin geschritten. Es werden diesmal 327 Stimmzettel abgegeben, davon sind 42 Zettel unbeschrieben, mithin ist die absolute Majorität 143. Es erhalten Stimmen der Abg. Uhden 154, der Abg. Graf Schwerin 131. Somit ist der Abg. Uhden zum ersten Präsidenten der Kammer auf 4 Wochen gewählt worden und wird als solcher proclamirt. Präsident Uhden: Meine Herren! Nach Ihrem Beschlusse bin ich zum vorläufigen Präsidenten dieser Kammer erwählt worden. Ich werde den Präsidentensstuhl nur mit einiger Besorgniß einnehmen können, da er bisher mit einem Manne besetzt war, der mit seltener Umsicht sein Amt verwaltet hat; es wird mir schwer fallen, ihm nachzukommen. Ich verspreche aber im Voraus ihm darin nachzueifern, daß ich mit derselben Unparteilichkeit meinen Pflichten als Präsident nachkommen werde. Gott möge mir seinen Segen dazu ertheilen. Zum Schluß bringt er dem Alters-Präsidenten den Dank der Kammer für dessen bisherige Wirksamkeit.

Ueber die „katholische Fraktion“ der zweiten Kammer schreibt man der „D. Volksh.“: „Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich auf circa 60. Von der Aufstellung eines besonderen Programms

Schwerin 113, der Febr. v. Waldbott-Bornheim 55, der Abg. v. Auerwald 1. Mithin hat keiner der Kandidaten die nöthige Stimmenzahl erhalten, und muß zur engeren Wahl geschritten werden. Da aber das Wahl-Reglement bestimmt, daß dieselbe zwischen den fünf Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, stattfinden soll, hier aber nur vier aufgestellt sind, so kommen sie sämtlich wieder auf die Wahl. Diesmal werden 325 Stimmzettel abgegeben, von denen 3 unbeschrieben sind. Die absolute Majorität beträgt also abermals 162 Stimmen. Davon erhalten: Abg. Uhden 155, Abg. Graf Schwerin 128, Abg. v. Waldbott-Bornheim 39 Stimmen. Es ist also abermals keine Majorität erzielt worden, und wird zur engeren Wahl zwischen den Abg. Uhden und Graf Schwerin geschritten. Es werden diesmal 327 Stimmzettel abgegeben, davon sind 42 Zettel unbeschrieben, mithin ist die absolute Majorität 143. Es erhalten Stimmen der Abg. Uhden 154, der Abg. Graf Schwerin 131. Somit ist der Abg. Uhden zum ersten Präsidenten der Kammer auf 4 Wochen gewählt worden und wird als solcher proclamirt. Präsident Uhden: Meine Herren! Nach Ihrem Beschlusse bin ich zum vorläufigen Präsidenten dieser Kammer erwählt worden. Ich werde den Präsidentensstuhl nur mit einiger Besorgniß einnehmen können, da er bisher mit einem Manne besetzt war, der mit seltener Umsicht sein Amt verwaltet hat; es wird mir schwer fallen, ihm nachzukommen. Ich verspreche aber im Voraus ihm darin nachzueifern, daß ich mit derselben Unparteilichkeit meinen Pflichten als Präsident nachkommen werde. Gott möge mir seinen Segen dazu ertheilen. Zum Schluß bringt er dem Alters-Präsidenten den Dank der Kammer für dessen bisherige Wirksamkeit.

Ueber die „katholische Fraktion“ der zweiten Kammer schreibt man der „D. Volksh.“: „Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich auf circa 60. Von der Aufstellung eines besonderen Programms



erlin, d. 6. December. Der Prinz Karl ist in der Nacht zum 5. durch Schmerzen öfters beunruhigt worden; das Fieber nicht zugenommen. In dieser Nacht hat Se. Königliche zwei Stunden geschlafen, den übrigen Theil der Nacht unruhig und unter Fieberbewegungen verbracht. Gegen Morgen zeigte sich Nachlassen in den Krankheitsymptomen.

[Die zweite Sitzung der Ersten Kammer am 4. Decbr.]

Die Sitzung der Sitzung 11 1/2 Uhr. Präsident Graf Wittberg. Am 11. d. M. Nach Verlesung des Protokolls folgen einige Verhandlungen; hierauf die Vereidigungen der Abgeordneten, die bereits früher vereidigt auf ihren geleisteten Eid verpflichtet sind. 34 neueingetretene Mitglieder einzeln vereidigt werden. Bei der folgenden Wahl des ersten Präsidenten waren anwesend: Graf Wittberg, Graf Schwerin 113, Abg. v. Auerwald 1. Mithin hat keiner der Kandidaten die nöthige Stimmenzahl erhalten, und muß zur engeren Wahl geschritten werden. Da aber das Wahl-Reglement bestimmt, daß dieselbe zwischen den fünf Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, stattfinden soll, hier aber nur vier aufgestellt sind, so kommen sie sämtlich wieder auf die Wahl. Diesmal werden 325 Stimmzettel abgegeben, von denen 3 unbeschrieben sind. Die absolute Majorität beträgt also abermals 162 Stimmen. Davon erhalten: Abg. Uhden 155, Abg. Graf Schwerin 128, Abg. v. Waldbott-Bornheim 39 Stimmen. Es ist also abermals keine Majorität erzielt worden, und wird zur engeren Wahl zwischen den Abg. Uhden und Graf Schwerin geschritten. Es werden diesmal 327 Stimmzettel abgegeben, davon sind 42 Zettel unbeschrieben, mithin ist die absolute Majorität 143. Es erhalten Stimmen der Abg. Uhden 154, der Abg. Graf Schwerin 131. Somit ist der Abg. Uhden zum ersten Präsidenten der Kammer auf 4 Wochen gewählt worden und wird als solcher proclamirt. Präsident Uhden: Meine Herren! Nach Ihrem Beschlusse bin ich zum vorläufigen Präsidenten dieser Kammer erwählt worden. Ich werde den Präsidentensstuhl nur mit einiger Besorgniß einnehmen können, da er bisher mit einem Manne besetzt war, der mit seltener Umsicht sein Amt verwaltet hat; es wird mir schwer fallen, ihm nachzukommen. Ich verspreche aber im Voraus ihm darin nachzueifern, daß ich mit derselben Unparteilichkeit meinen Pflichten als Präsident nachkommen werde. Gott möge mir seinen Segen dazu ertheilen. Zum Schluß bringt er dem Alters-Präsidenten den Dank der Kammer für dessen bisherige Wirksamkeit.

Ueber die „katholische Fraktion“ der zweiten Kammer schreibt man der „D. Volksh.“: „Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich auf circa 60. Von der Aufstellung eines besonderen Programms

Kon er, W., Repertorium über die vom Jahre 1800 — 1850 in akademischen Abhandlungen, Gesellschaftschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hilfswissenschaften erschienenen Aufsätze. 2. Heft. Berlin. 2 Bde.

Kö st l i n, A. R., der Ursprung und die Composition der synoptischen Evangelien. Stuttgart. 2 Bde.

K r a i s, J., bibliische Geschichte in einer Auswahl poetischer Bilder. Mit einem Stahlstich. 27 Sgr.

L a n d m a n n, E., über Erkenntniß und Heilung der Epilepsie. Resultate der neuesten Beobachtungen. Jülich. 7 1/2 Sgr.

v. L i e b i g, J., über das Studium der Naturwissenschaften. Eröffnungsrede zu seinen Vorlesungen über Experimental-Chemie im Wintersemester 1852/53. München. 4 Sgr.

M a i t r e, E. U., vereinfachte Lehr-Methode der französischen Sprache. Uebersetzt v. Heym. Leipzig. 20 Sgr.

M e i n h o l d, W., der getreue Ritter oder Sigismund Hagen von und zu Altensteig und die Reformation. In Briefen an die Gräfin Julia von Oldosredt. Jäger in Lemberg. Regensburg. 1 Bdr. 15 Sgr.

M e n n, C., über die Römischen Provinzial-Landtage. Ein Beitrag zur Staats- und Rechtsgeschichte. Köln. 5 Sgr.

M ü g g e, E., Weihnachtsabend. Berlin. 1 Bdr. 22 1/2 Sgr.

—, der Majoratsheir. Ebenfalls. 1 Bdr. 15 Sgr.

M ü l l e r, C. F., Strafschub für das Groß-Herzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, d. Herzogthümer S.-Meiningen, S.-Coburg und Gotha, Anhalt-Desau und Köthen und der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen und Reuß jüngere Linie. Erfurt. 22 1/2 Sgr.

M a e, S. J., Mimisch-phrenologisches. Die Phrenologie im Verhältniß zur bildenden Kunst des Alterthums und der Jetztzeit. Mit 14 lithographirten Abbildungen. Göttingen. 7 1/2 Sgr.

M e s s v. E s e n b e d, C. G., die allgemeine Formenlehre der Natur, als Vorschule der Naturgeschichte. Mit 275 in den Text gedruckten Holzschnitten und 6 lithographirten Tafeln. Breslau. 2 Bdr. 20 Sgr.

M e g a, B. J., Beiträge zur Kenntniß der Function der Arterio-venikular-Klappen des Herzens, der Entstehung der Töne und Geräusche in demselben und deren Deutung. Breslau. 15 Sgr.

N i e b u h r, B. G., Grundzüge für eine Verfassung Niederlands. Berlin. 15 Sgr.